

Freitag, 01.04.16, 19:30 Uhr

„Singen können die alle!“
Kabarett mit Marius Jung, Köln

Klosterkirche Lennep

Klostergasse 8
42897 Remscheid

Gerade in schwierigen Zeiten tut es gut, das Lachen nicht zu verlernen. Dazu hilft Marius Jung mit offensichtlichem und hintergründigem Humor. Aus seinen Beobachtungen als „schwarzer Deutscher“ hat er ein Programm gemacht und Bücher geschrieben. Beides bieten wir an: das Programm „Singen können die alle!“ und auf einem Büchertisch die beiden Werke von Marius Jung.



Der Autor über sein Buch: 2013 kam mein Erstlingswerk in die Buchhandlungen. Während andere Verlage die Neger aus ihren Büchern verbannten und gegen politisch unverfängliche Messerwerfer und Südseebewohner austauschten, beschloss ich, das N-Wort direkt auf das Cover meines Buchdebüts beim Hamburger Carlsen-Verlag zu setzen: "Singen können die alle: Handbuch für Negerfreunde" ist ein satirischer Rundumschlag gegen Alltagsrassisten und verklemmte Gutmenschen, die in Gegenwart eines schwarzen Deutschen wie mir vor lauter Politischer Korrektheit kaum noch den Mund aufkriegen. Zunächst wollte es kaum eine Buchhandlung verkaufen. Nun ist es ein Bestseller.

Vorverkauf: 15.00 €, Jugendticket: 10.00 €

Abendkasse: 18.00 €, Jugendticket: 12.00 €

Veranstalter:

REMSCHIED TOLERANT
in Zusammenarbeit mit dem
Kulturzentrum
Klosterkirche



Vorverkauf über Remscheid live und den F(I)air-
Weltladen-Lüttringhausen, Gertenbachstraße 17

Internationale Wochen gegen Rassismus in Remscheid

10.03.16 - 23.03.16

International bedeutet:
Alle Länder machen mit.

Rassismus bedeutet:
Menschen werden ausgeschlossen,
weil sie anders sind.
Rassismus schließt Menschen-Gruppen aus.

**100 % Menschenwürde !
Zusammen gegen Rassismus !**

REMSCHIED TOLERANT
120 NATIONEN IN UNSERER STADT

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe
von Parteien, Wohlfahrtsverbänden, Schulen,
Kirchen, Vereinen und der Stadt Remscheid

Internationale Wochen gegen Rassismus 2016 in Remscheid

Nach dem Auftakt im Jahr 2015 hat es sich REMSCHEID TOLERANT e.V. zum zweiten Mal zur Aufgabe gemacht, die vielfältigen Mitglieder des großen Aktionsbündnisses für ein friedliches Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt aus inzwischen 124 Nationen einzuladen, zu einem gemeinsamen Programm für die INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2016 beizutragen. Das Ergebnis ist hier zu sehen.

Jetzt liegt es an den Bürgerinnen und Bürgern, die darin angebotenen Chancen zum Austausch, zum neugierigen Zuhören und Zuschauen und zur Besinnung wahrzunehmen. Viele können dazu beitragen, nicht resigniert abseits zu stehen, sondern durch ihr Interesse zu bekunden: es ist wichtig, rassistischem Denken zu widersprechen und gegen rassistisches Handeln vorzugehen, weil es die Würde aller Menschen verletzt - die Würde der ins Abseits gedrängten Menschen ebenso wie die Würde der Menschen, die verletzen und diskriminieren. Wir selber als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt sind einander dafür verantwortlich, unsere Lebensrechte zu schützen und zu fördern. Wir laden herzlich ein, daran teilzunehmen.

Jeder Veranstalter verantwortet die eigene Veranstaltung. REMSCHEID TOLERANT bietet den Rahmen und ist selbst beteiligt.

In Vorbereitung und Durchführung wirken mit:
Denise Abé, Erden Ankey-Nachtwein, André Carouge, Jürgen Behr, Axel Behrend, Dara Franjic, Ralf Gassen, Rolf Haumann, Arthur Herzog, Mehmet Keser, Olivia Klose, Antonio Scarpino, Hans Lothar Schiffer, Hans Heinz Schumacher, Bettina Vollmer, Rainer Withöft. Ihnen sagen wir herzlichen Dank.

Martin Sternkopf Johannes Haun

**REMSCHEID TOLERANT**
120 NATIONEN IN UNSERER STADT

Montag, 28.03.16, 18:00 Uhr

Fire of Georgia
The Royal National Dance Compagny
of Georgia

Teo-Otto-Theater
Konrad-Adenauer-Straße 31-33
42853 Remscheid

„Fire of Georgia“ ist ein unvergessliches Ereignis, das unter die Haut geht!



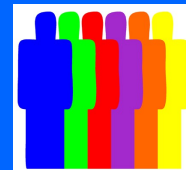
Mit atemberaubendem Tempo und meisterhaften Choreographien nehmen 30 der besten und schönsten Tänzerinnen und Tänzer das Publikum mit auf eine historische Reise zu den Ursprüngen des georgischen Volkes. Die Schritte, der Rhythmus, die Musik und die akrobatischen Kunststücke entstammen der georgischen Folklore. Die wilden Tänzer in „Fire of Georgia“ kreuzen zu fremden Klängen aus fernen Welten messerscharfe Dolche und Säbel. Es entsteht ein atemberaubender innovativer Rhythmus, der das Publikum in Erstaunen versetzen und Begeisterung hervorrufen wird.

Die einzigartige georgische Musik wurde von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen – und wie „Fire of Georgia“ beweist: absolut zu Recht!

Kat. III ab 23,- €; Jugendticket 5,- €; Abo B

Veranstalter:

Teo-Otto-Theater
Remscheid



Theaterkasse:

Tel.: 02191 / 16 2650

Mail: Theaterkasse@remscheid.de

Mittwoch, 23.03.2016, 19:00 Uhr

NRW ganz rechts

Die extreme Rechte auf dem Vormarsch?

Jürgen Peters, Düsseldorf

Gemeinschaftshaus Neuer Lindenhof
Honsberger Str. 38, 42857 Remscheid

Eine Verachtlichung der Attacken auf Flüchtlingsunterkünfte im Vergleich zum Vorjahr in NRW; Demonstrationen mit mehreren tausend TeilnehmerInnen aus dem rechten Fußballfan-Spektrum in Köln: Ist die extreme Rechte in NRW vor dem Hintergrund der Debatten um islamistischen Terrorismus, eine angebliche Bedrohung eines wie auch immer definierten "Abendlands" durch die Einreise von Schutz suchenden Menschen sowie um die Ereignisse in der Silvesternacht in Köln auf dem Vormarsch? Kann sie diese Debatten für sich nutzen?

Der Referent Jürgen Peters ist Freier Journalist und Mitarbeiter des Forschungsschwerpunkts Rechtsextremismus und Neonazismus an der Hochschule Düsseldorf sowie des Antirassistischen Bildungsforums Rheinland. Sein Vortrag versucht sich an einer Bestandsaufnahme extrem rechter Wahlparteien wie NPD, "Die Rechte", "pro NRW" und "Republikaner", nicht parteiförmig organisiertem Neonazismus und rassistischen Bewegungen wie PEGIDA und "Hooligans gegen Salafismus" (HoGeSa) in NRW. Was verbindet diese Akteure, was unterscheidet sie? Wie handlungsfähig sind sie, wo wirken sie zusammen? Benannt werden hierbei auch Beispiele aus dem lokalen Raum.

Veranstalter:

DIE LINKE. Remscheid

Info: 02191/951 36 82

Der Veranstalter behält sich vor, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten und/oder rassistischen Parteien, Organisationen oder Szenen angehören bzw. bereits in der Vergangenheit durch rassistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen oder Handlungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



Donnerstag, 10.03.16, 18:30 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet

Lutherkirche Remscheid

Martin-Luther-Straße
42853 Remscheid



Seit September 2014 laden Christen in Remscheid monatlich zu öffentlichen ökumenischen Friedensgebeten ein. An wechselnden Orten wird Raum und Zeit angeboten, um sich zu sammeln und die aktuelle Lebenssituation zu bedenken. Als Gastgeber wirken die Kirchengemeinden mit, an deren Ort das ökumenische Friedensgebet stattfindet. Dauer: ca. 40 Minuten.

Staaten, Widerstandsgruppen und Terrororganisationen verwickeln sich immer mehr in Kriege und Anschläge und verstecken hinter Desinformationskampagnen ihre Aktionen, die Menschen morden und Ressourcen zum Überleben vernichten. Christen bestehen darauf, alles was geschieht, mit der Botschaft der Bibel zu konfrontieren. Im Gebet vor Gott versuchen sie, Klarheit zu gewinnen und beharrlich für Frieden einzutreten.

Die ökumenischen Friedensgebete in Remscheid beziehen Flüchtlinge mit ein und ermutigen zur Solidarität mit ihren Anliegen.

Dass Menschen, die von der Gesellschaft aussortiert wurden, aufgenommen werden und wieder zum Leben finden, ist Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus. Deshalb können sich Christen mit keiner Form von Rassismus abfinden. Sie wollen mit dazu beitragen, dass Menschen einander besser verstehen und sich gegenseitig fördern.

Veranstalter:

Evangelischer Kirchenkreis Lennep

Katholisches Stadtdekanat Remscheid

Friedenskirche Remscheid

Ökumenische Initiative Lüttringhausen e.V.

Freitag, 11.03.16, 19:00 Uhr

Ausstellungseröffnung
„Der Weg zur deutschen Einheit“
- dargestellt in Schaubildern in arabischer Sprache

Ort:
SPD-Geschäftsstelle Remscheid
Elberfelder Str. 39, IV. Etage

Im Jahr 2015 jährte sich die Wiedervereinigung Deutschlands zum 25. Mal. Aus diesem Anlass haben die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und das Auswärtige Amt eine Ausstellung herausgegeben.

Deren Texte sowie über 150 Fotos und Faksimiles beschreiben, wie die Friedliche Revolution in der DDR die Frage der deutschen Einheit unverhofft auf die Tagesordnung der deutschen und internationalen Politik setzte. Die Schau widmet sich dabei gleichermaßen der innerdeutschen Entwicklung wie den diplomatischen Verhandlungen, die am 3. Oktober 1990 die Wiedervereinigung ermöglichten.

Mit der Ausstellung "Der Weg zur deutschen Einheit", die auf 25 Schautafeln in arabischer Sprache dargestellt ist, möchte die Remscheider SPD einen Beitrag zur politischen Bildung und zur Integration der nach Deutschland geflüchteten Menschen leisten. Die Ausstellung wird nach deren Eröffnung für die Bildungsarbeit mit Flüchtlingen zur Verfügung gestellt.



Veranstalter:
SPD-Unterbezirk Remscheid

Ansprechpartner: Antonio Scarpino, Büroleiter
Tel.: 02191 / 4 600 622

Montag, 21.03.2016, 19:30 Uhr

„Durch die Wand“
Vortrag, Lesung, Gespräch mit
Nizaqete Bislimi, Essen

Rathaus Lüttringhausen
Kreuzbergstraße 15, 42899 Remscheid



Durch die Wand

Von der Asylbewerberin zur Rechtsanwältin

Nizaqete Bislimi kam im September 1993 als Kind mit ihrer Familie als Asylsuchende in die Bundesrepublik Deutschland. Ihre schulische Ausbildung schloss sie mit dem Abitur ab. Danach studierte sie Rechtswissenschaften. Nach dem ersten Staatsexamen begann sie im April 2006 mit einer Duldung das Referendariat. Nach knapp 13 Jahren erteilte ihr die Ausländerbehörde im Juni 2006 eine Aufenthaltserlaubnis. Nach dem zweiten Juristischen Staatsexamen erhielt sie im November 2009 eine Zulassung als Rechtsanwältin. Sie arbeitet in einer großen Kanzlei in Essen besonders im Ausländerrecht und Ausländerleistungsrecht. Sie kennt die Situation der von der Abschiebung bedrohten Personen aus eigener Sicht, weiter aus der Sicht einer verwaltungsgerechtlchen Kammer sowie nunmehr aus anwaltlicher Sicht. Sie ist 1. Vorsitzende des Bundes Roma Verband e.V.

Nizaqete Bislimi trägt zu Beginn vor, wie sie die derzeitige Debatte um Flüchtlinge erlebt. Sie liest aus ihrem 2015 erschienen autobiografischen Buch „Durch die Wand“ und steht anschließend zum Gespräch bereit. Ein Büchertisch wird angeboten.

Veranstalter:



Ökumenische Initiative
Lüttringhausen e.V. mit dem
F(I)air-Weltladen-Lüttringhausen

Eintritt frei - Spende erbeten

Samstag, 19.03.2016, 16:00 Uhr

Wir. Engagieren. Uns.
Warum engagieren wir uns?
Im Mittelpunkt:

Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Stadtteilzentrum „Die Schlawiner“
Klausen 22, 42899 Remscheid

Warum soll man eigentlich etwas für andere machen?

Diese Frage kann man nicht mit wenigen Worten beantworten – und das wollen wir auch gar nicht! Wir möchten stattdessen die Menschen kennen lernen, die sich seit vielen, vielen Monaten und an vielen Stellen in unserer Stadt ehrenamtlich für Flüchtlinge engagieren.

Wer sind diese Menschen? Welche Motivation treibt sie an? Gibt es Momente oder Ereignisse, die diese an ihrem Handeln zweifeln lassen? Und – nicht weniger wichtig – gibt es Dinge, die geändert werden könnten oder vielleicht auch müssten?

Über diese und viele anderen Dinge mehr wollen wir im Rahmen einer Diskussionsrunde mit Ehrenamtlichen und zwischen Ehrenamtlichen mehr erfahren. Deshalb laden wir Ehrenamtliche, Flüchtlinge und interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Diskussionsrunde in gemütlicher Atmosphäre ein. Es wird kein klassisches Podium geben - vielmehr ist jede(r) Ehrenamtliche(r) in der Flüchtlingsarbeit herzlich eingeladen, teilzunehmen und mitzudiskutieren.

Veranstalter:

REMSCHIED TOLERANT e.V.

Kontakt für diese Veranstaltung:

Denise Abé, Tel.: 02191 / 7 34 03

Mail: Denise.Abe@Gruene-Remscheid.de

Antonio Scarpino, Tel.: 02191 / 4 600 622

Mail: Antonio.Scarpino@spd.de

REMSCHIED TOLERANT
120 NATIONEN IN UNSERER STADT

Samstag, 12.03.16, 15:00 Uhr

Gemeinsam kochen - Freunde finden

Kath. Gemeindehaus Lennep
Hackenberger Str. 4a
42897 Remscheid

Eine spezielle Jugendaktion in den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2016: sich kennenlernen und verständigen beim gemeinsamen Kochen.

Das hat das Jugendteam der Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz in Kooperation mit dem Verein BAF (Betreuen-Annehmen-Fördern) schon mehrfach erprobt und bietet es bewusst auch für die „Internationalen Wochen“ an.



JUGENDTEAM
ST. BONAVENTURA & HL. KREUZ

REMSCHIED TOLERANT
120 NATIONEN IN UNSERER STADT

Ansprechpartnerin: Olivia Klose

Mail-Kontakt: olivia.klose@erzbistum-koeln.de

Veranstalter:

Das Jugendteam der Kirchengemeinde
St. Bonaventura und Heilig Kreuz
zusammen mit BAF e.V.

Donnerstag, 17.03.2016

KINOWOANDERS

Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium
Aula
Elberfelder Straße 48
42853 Remscheid

KINOWOANDERS

Filme und Filmgespräche zu den Themen

Vielfalt, Interkulturalität, Toleranz, Rassismus, Respekt

9:00 - 11:00 Uhr Filmvorführungen und Gespräche für Jugendliche der weiterführenden Schulen

11:40 - 13:40 Uhr Filmvorführungen und Gespräche für Jugendliche der weiterführenden Schulen

19:00 Uhr Musikalisches Willkommenstrio

19:30 Uhr Film und Filmgespräch

Veranstalter in Kooperation:



ST. SUITBERTUS
Remscheid



Die Kraftstation
Freie Jugendarbeit
Remscheid-Mitte e.V.



EVANGELISCHE
JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE
REMSCHIED



Wuppertal/Solingen/Remscheid

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

COMED



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vielfalt erkennen, gestalten und leben
lernen durch Community Education.

Freitag, 18.03.2016, 19:00 Uhr

Gottesdienst und
Ausstellungseröffnung
„Heimat ist bunt“

Pfarrkirche St. Bonaventura
Hackenberger Str. 1 A
42897 Remscheid

Die Künstlerin Gila Dünnebeil hatte im Auftrag der Caritas Remscheid zu einem World-Café-Malworkshop eingeladen. Insgesamt 26 Acrylbilder wurden hergestellt, 12 davon wurden im Dezember 2015 im Rahmen der Caritas-Kampagne „vielfalt.viel wert.“ als Wandkalender „Heimat ist bunt“ veröffentlicht.

Der Gottesdienst nimmt Bezug auf das Projekt. Anschließend wird die Ausstellung „Heimat ist bunt“ in der Kirche eröffnet.

Fazal Akbari, Agnes Skowronek, Nazakat Nizamova, Christine Penz, Doris Werheid, Rejowan Ahmed, Marianne Schwarte, Fatoumeta Keita, Annemarie Jeck, Zorik Manasi, Jemima Orsay, Renate Friedchen und Jürgen Ferger stellen eine Vielzahl und Vielfalt bunter Heimatmotive aus.



Caritasverband
Remscheid e.V.



Veranstalter:

Katholische Pfarrgemeinde
St. Bonaventura und Heilig Kreuz
Caritasverband Remscheid

